

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb im Handballkreis Münster Saison 2018/2019

1. Allgemeines	4
2. Altersklassen und Spielzeiten	4
3. Spielfläche und Spielbälle	4
4. Spielbeitrag.....	4
5. Spielpläne, Staffeleinteilung und Staffelleitung	4
5.1. Spielpläne	4
5.2. Staffeleinteilung und Staffelleitung im SIS-Programm:.....	5
6. Spielverlegung (§ 46 SpO).....	6
6.1. Antrag	6
6.2. Neuer Spieltermin.....	6
6.3. Genehmigungen	6
6.4. Bearbeitungsgebühr	6
6.5. Verlegungstool im Vereinsweb	7
6.6. Benachrichtigung der Schiedsrichter	7
7. Spielkleidung (§ 56 SpO)	7
8. Spielbericht.....	7
8.1. Nutzung des Elektronischen Spielberichts (ESB).....	7
8.2. Ausfüllen des Papier-Spielberichts.....	7
9. Wartezeiten	8
10. Ausbleiben von Schiedsrichtern (§ 77 SpO).....	8
11. Zeitnehmer/Sekretär (Z/S).....	8
11.1. Z/S in Spielklassen mit ESB	8
11.2. Z/S in allen anderen Spielklassen	8
12. Schiedsrichterkosten	8
12.1. Aufwandsentschädigung.....	8
12.2. Fahrtkosten.....	9
12.3. Abrechnung von Doppelansetzung	9
12.4. Aufwandsentschädigung für Spiele innerhalb der Woche (Mo – Fr)	9

12.5. Kosten für Schiedsrichterbeobachtung	9
13. Ergebnismeldung	9
14. Zurückziehen oder Ausscheiden von Mannschaften.....	9
15. Spielabsagen und Nichtantreten	9
16. Freundschaftsspiele und Turniere (§ 73 SpO).....	93
17. Internationale Spiele.....	9
18. Spielklassen	9
19. Auf- und Abstiegsregelung.....	10
19.1. Allgemeines	10
19.2. Aufstieg.....	10
19.3. Abstieg.....	10
19.4. <i>Aufstieg/Abstieg – Ergänzende Regelungen</i>	11
20. Pokalspiele (§ 45 SpO).....	11
20.1. Allgemeines	11
20.2. Vorrunde	Fehler! Textmarke nicht definiert.
20.3. Final-Four.....	12
20.4. Wirtschaftlichkeit.....	12
21. Ergänzungen für den Jugendspielbetrieb	13
21.1. Allgemeines	13
21.2. DHB-Rahmentrainingskonzeption.....	13
21.3. Staffelleitungen	13
21.4. Spielpläne (Jugend allgemein).....	13
21.4.1. Vorrunden	14
21.4.2. Planungsstaffeln.....	14
21.5. Gemischte Mannschaften	14
21.6. Kaderlisten.....	14
21.7. Nicht mit Schiedsrichtern angesetzte Meisterschaftsspiele im HKM	14
21.7.1. Bereitstellung von SR.....	14
21.7.2. Verletzung der Bereitstellungspflicht seitens des Heimvereins	14
21.8. Spielen in Turnierform	15
21.8.1. Spielzeit und Austragungsmodus	15
21.8.2. Spielberichte/Mannschaftslisten/Pässe	15
21.8.3. Schiedsrichter (SR)	15
21.8.4. Spielverlegungen/-abweichungen	15
21.8.5. Vielseitigkeitstest	15
21.8.5.1. Termine und Durchführungsmodalitäten.....	15
21.8.5.2. Auswertung der Vielseitigkeitstests	16

21.8.6. Penalty-Wurf und Penalty-Time.....	16
21.9. Kreisauswahl.....	17
22. Schlussbestimmungen	17

Hinweis: Aus Gründen der besseren Verständlich- und leichteren Lesbarkeit wird durchgehend das generische Maskulinum verwendet!

1. Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für den Spielbetrieb des Handballkreises Münster in Verbindung mit der Spielordnung und der Rechtsordnung des DHB mit den dazugehörigen Zusatzbestimmungen des WHV, sowie der Jugendordnung und der Schiedsrichterordnung des WHV, sowie den internationalen Handballregeln und der Übersicht über die Geldstrafen, Geldbußen und Gebühren im Handballkreis Münster in ihrer jeweils gültigen Fassung. Auf besonders wichtige Bestimmungen sowie Abweichungen und Ergänzungen des Handballkreises Münster zu den Spielklassen wird unter Info im SIS-Programm und in dieser Durchführungsbestimmung hingewiesen.

In der Saison 2018/19 sind die Spielverbote des DHB wegen der WM der Herren zu beachten.

Für die Bezirksligen Männer und Frauen sowie den Spielbetrieb der männlichen und weiblichen Jugend in den Altersklassen A bis C werden gesonderte Durchführungsbestimmungen erlassen.

2. Altersklassen und Spielzeiten

Altersklasse/Jahrgänge		Spielzeit (Spielzeit bei Turnierform)
Männer und Frauen		2 x 30 Minuten
A-Jugend	2000 – 2001	2 x 30 Minuten
B-Jugend	2002 – 2003	2 x 25 Minuten
C-Jugend	2004 – 2005	2 x 25 Minuten
D-Jugend	2006 – 2007	2 x 20 Minuten (2 x 13 Min.)
E-Jugend	2008 – 2009	2 x 20 Minuten (2 x 13 Min.)
Minis (F-Jugend)	2010 und jünger	maximal 2 x 5 Minuten

3. Spielfläche und Spielbälle

Die Spielflächen der im Hallenverzeichnis angegebenen Sporthallen sind für den Spielbetrieb des Handballkreises Münster genehmigt.

Bezüglich Gewicht und Größe des Spielballes gelten folgende Regeln:

Ballgröße	Umfang	Gewicht	Altersklasse
III	58 - 60 cm	425 - 475 g	Männer, A-Jungen
II	54 - 56 cm	325 - 375 g	Frauen / A- und B-Mädchen / B- und C-Jungen
I,5	52 - 54 cm	320 - 350 g	C-Jungen
I	50 - 52 cm	290 - 330 g	D- Jungen, C- und D-Mädchen
Mini	46 - 48 cm	270 - 300 g	E-Mädchen, E-Jungen und Minis

4. Spielbeitrag

Die Spielbeiträge der Saison 2018/2019 werden wie folgt berechnet:

- Für männlichen Seniorenmannschaften der Kreisliga: EUR 200,00
- Für alle weiteren Seniorenmannschaften, die am Spielbetrieb im Handballkreis Münster teilnehmen: EUR 120,00
- Für alle Jugendmannschaften, die am Spielbetrieb im Handballkreis Münster teilnehmen: EUR 0,00

Die Zahlungspflicht des Meldegeldes wird ausgelöst mit Meldung einer Mannschaft zum Spielbetrieb eines Spieljahres. Eine gesonderte Spielabrechnung bei Meisterschaftsspielen entfällt. Spielbeitrag, Geldbußen und sonstige Kosten werden durch den Kreiskassenwart gesammelt und den Vereinen in Rechnung gestellt.

5. Spielpläne, Staffeleinteilung und Staffelleitung

5.1. Spielpläne

Die amtlichen Spielpläne im SIS-Handballprogramm mit Anwurfzeiten, Hallenangaben und Schiedsrichteransetzungen sind verbindlich. Sie gelten als Einladung für den Gastverein und die Schiedsrichter. Bei fehlender oder falscher Angabe von Anwurfzeit oder Halle sind Gastverein und Schiedsrichter beweispflichtig einzuladen.

Achtung: Auch bei sorgfältiger Arbeitsweise lassen sich Fehler nicht ganz ausschließen. Die Vereine werden daher gebeten, die sie betreffenden Daten in den Spielplänen gründlich zu prüfen und etwaige Fehler unverzüglich dem zuständigen Staffelleiter und dem Schiedsrichterwart zu melden. Daneben sind ggf. Gastverein und Schiedsrichter beweispflichtig ein- bzw. umzuladen.

Staffeleinteilung im SIS-Programm und Staffelleitung: Die Zuständigkeiten der Staffelleitung siehe Info zu jeder Staffel.

5.2. Staffeleinteilung und Staffelleitung im SIS-Programm:

Männer	Kreisliga	0601	Eduard Leufgen
Männer	1. Kreisklasse	0602	Eduard Leufgen
Männer	2. Kreisklasse - Vorrunde	0603	Eduard Leufgen
Männer	1. Kreisklasse – Meisterrunde	0604	Eduard Leufgen
Männer	2. Kreisklasse - Platzierungsrunde	0605	Eduard Leufgen
Männer	Pokalwettbewerb	P611 bis P615	Eduard Leufgen
Frauen	Kreisliga – Vorrunde Gruppe A	0611	Eduard Leufgen
Frauen	Kreisliga – Vorrunde Gruppe B	0612	Eduard Leufgen
Frauen	Kreisliga - Meisterrunde	0613	Eduard Leufgen
Frauen	Kreisliga - Platzierungsrunde	0614	Eduard Leufgen
Frauen	Pokalwettbewerb	P670 bis P674	Eduard Leufgen
Männliche Jugend D	Vorrunde A	06231	Florian Diederich
Männliche Jugend D	Vorrunde B	06232	Florian Diederich
Männliche Jugend D	Vorrunde C	06233	Florian Diederich
Männliche Jugend D	Kreisliga	06234	Florian Diederich
Männliche Jugend D	Kreisklasse *	06235	Florian Diederich
Männliche Jugend E	Vorrunde A *	06241	Florian Diederich
Männliche Jugend E	Vorrunde B *	06242	Florian Diederich

Männliche Jugend E	Vorrunde C *	06243	Florian Diederich
Männliche Jugend E	Kreisliga *	06244	Florian Diederich
Männliche Jugend E	Kreisklasse *	06245	Florian Diederich
Weibliche Jugend D	Kreisliga	06331	Florian Diederich
Weibliche Jugend E	Kreisliga *	06341	Florian Diederich
Minis	Spielbetrieb *	06400	Florian Diederich

Bei den mit * gekennzeichneten Staffeln werden keine Schiedsrichter vom Kreis angesetzt, der Heimverein hat den/die Schiedsrichter zu stellen.

6. Spielverlegung (§ 46 SpO)

Soweit abweichend von den amtlichen Spielplänen (vgl. Nr. 5.1) Spiele zur Austragung kommen sollen, gilt folgendes einheitliches Verfahren.

6.1. Antrag

Der Antrag auf Spielverlegung muss grundsätzlich den spieltechnischen Vorgaben des HK Münster entsprechen. Als Genehmigung gem. § 46 (3) SpO gilt die Abänderung des Spielplanes in SIS-Programm durch den zuständigen Staffelleiter.

Die Spielverlegung ist mindestens 14 Tage vor der ursprünglichen Ansetzung unter Angabe von zwei neuen Terminen und einer entsprechenden Begründung mit der Stellungnahme des Gegners bei dem zuständigen Staffelleiter über das Verlegungstool im Vereinsweb zu beantragen. Später beantragte Spielverlegungen können nur genehmigt werden, wenn der beantragende Verein dem zuständigen Staffelleiter triftige Gründe glaubhaft machen kann.

6.2. Neuer Spieltermin

Verlegte Spiele müssen spätestens 14 Tage nach dem ursprünglichen Spieltermin ausgetragen werden.

Wird ausnahmsweise eine Spielverlegung ohne Benennung eines neuen Termins genehmigt, haben die beteiligten Vereine in der Regel spätestens am 4. Tag nach dem ursprünglichen Spieltermin im SIS-Programm eine neue Anwurfzeit und den Spielort dem zuständigen Staffelleiter anzuzeigen. Kommt es trotz vorheriger Einigung auf eine Spielverlegung durch die Vereine zu keinem neuen Spieltermin, erfolgt durch den zuständigen Staffelleiter eine Spielwertung mit 0:0 Tore und 0:2 Punkte. Für beide Mannschaften wird das Spiel als verloren gewertet.

6.3. Genehmigungen

Allgemein genehmigt sind im Handballkreis Münster:

- Das Verlegen von Spielen in eine andere Spielstätte (Zustimmung des Gegners nicht erforderlich, wenn dieser rechtzeitig vor dem neuen Termin beweispflichtig darüber unterrichtet wurde).
- Das Vor- und Rückverlegen am gleichen Spielwochenende (Zustimmung des Gegners nicht erforderlich, wenn dieser 14 Tage vor dem neuen Termin beweispflichtig darüber unterrichtet wurde).
- Das Vorziehen von Spielen auf einen früheren Termin (nur mit Zustimmung des Gegners).
- Das Tauschen des Heimrechts.

6.4. Bearbeitungsgebühr

Für Spielverlegungen wird eine Bearbeitungsgebühr nach Ziffer HKM 3.01.1 – 3.01.4 erhoben.

6.5. Verlegungstool im Vereinsweb

Bei allen Spieländerungen oder -verlegungen gemäß Nr. 6.1 ist das **Verlegungstool im Vereinsweb** zu verwenden. Beantragte Spielverlegungen sind innerhalb von 4 Werktagen durch den Gegner über das Verlegungstool im Vereinsweb zu entscheiden und müssen spätestens am 5. Werktag dem zuständigen Staffelleiter vorliegen. Andernfalls entscheidet die spielleitende Stelle aufgrund des Sachstandes aus dem Verlegungsantrag.

6.6. Benachrichtigung der Schiedsrichter

Die angesetzten Schiedsrichter sind vom beantragenden Verein nach Änderung des Staffelleiters im SIS-Programm beweispflichtig und unverzüglich neu einzuladen.

7. Spielkleidung (§ 56 SpO)

Die Trikotfarben der beteiligten Mannschaften sind im SIS-Handball-Programm grundsätzlich zu veröffentlichen. Dieses hat spätestens am letzten Tag der Frist für die Spieleingabe im SIS-Handball-Programm durch die Vereine zu geschehen.

Beispiel: ROT // BLAU / TW: GELB

Änderungen der Trikotfarbe sind der Staffelleitung und allen in der Liga beteiligten Mannschaften per E-Mail anzuzeigen. Der Staffelleiter ändert diese nach Mitteilung zeitnah im SIS-Handball-Programm.

Wenn die Trikotfarbe des Heimvereins im SIS-Handball-Programm veröffentlicht ist, hat bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung die Gastmannschaft die Trikots zu wechseln. In allen anderen Fällen der Heimverein.

8. Spielbericht

In der Saison 2018/2019 wird im Handballkreis Münster grundsätzlich der ESB eingesetzt.

8.1. Nutzung des Elektronischen Spielberichts (ESB & ESB-Lite)

Folgende Verpflichtungen gelten:

Für die Abwicklung des Spielbetriebs wird der elektronische Spielbericht eingesetzt. Die Nutzung ist für alle Vereine in den Seniorenligen bindend. Der Spielbericht wird vom Heimverein am Spieltag direkt aus dem SIS-Programm versandt. Der Abgleich mit dem Server hat innerhalb von einer Stunde nach Fertigstellung des Spielberichtes zu erfolgen. Spiele, die am Sonntag nach 19.00 Uhr enden, sind bis spätestens 20.00 Uhr mit dem Server abzugleichen.

Sollte der ESB nicht zur Verfügung stehen, so ist ein Spielberichtsformular gemäß Nr. 8.2 zu verwenden. Der Versand der Spielberichtsbögen an die spielleitende Stelle erfolgt in diesem Fall durch den erstgenannten Schiedsrichter.

Der Heimverein stellt sicher, dass Sekretär und Zeitnehmer spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die notwendige Hardware (d.h. Notebook und Drucker) ggf. einschließlich zugehöriger Datenverbindung sowie die aktuellen Spielberichtsdaten zur Verfügung stehen. Hierzu hat im Offline-Betrieb in der Sporthalle der Heimverein die Spieldaten frühestens 24 Stunden vor Spielbeginn auf das Notebook zu spielen. Im Online-Betrieb in der Sporthalle wird dieser Vorgang direkt durch den Sekretär vorgenommen.

Beide Mannschaften stellen dem Sekretär die Mannschaftsliste mit den aktiven Spielern und Offiziellen spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung. Für die Richtigkeit der Angaben bezüglich der Spieler und Offiziellen sind ausschließlich die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen zuständig, die dieses durch eine digitale Unterschrift (PIN-Nr.) vor dem Spielbeginn bestätigen.

Die digitale Unterschrift zur Kenntnisnahme des elektronischen Spielberichts hat durch je einen Offiziellen der beiden beteiligten Mannschaften in Anwesenheit der Schiedsrichter bis spätestens 20 Minuten nach Spielende zu erfolgen. Im Falle etwaiger Einsprüche ist der Einspruchsgrund im Elektronischen Spielbericht einzutragen und ein Spielberichtsformular auszudrucken, welches von den Offiziellen beider Mannschaften und beiden Schiedsrichtern zu unterzeichnen ist. Dieses Formular ist von den Schiedsrichtern in einer Ausfertigung an die spielleitende Stelle zu übersenden.

Wird ein Spiel ohne ESB bzw. ESB-LITE ausgetragen ist eine Begründung unter dem SR-Bericht vom SR einzutragen. Aus der Begründung muss hervorgehen wer oder was für die Nichtverwendung verantwortlich ist.

8.2. Ausfüllen des Papier-Spielberichts

Ist die Nutzung des ESB nicht möglich, sind ausschließlich HKM-Spielberichte (Stand 01.07.2013 oder später) im Original zulässig.

Die Spielerliste sollte nach aufsteigender Reihenfolge der Rückennummern eingetragen werden. Ist die Ausweisnummer mit einem „D“, „J“ oder „E“ versehen, ist der Buchstabe mit einzutragen. Die Schiedsrichter kontrollieren die Ausweisnummer inklusive des korrekten Buchstabens in der dafür vorgesehenen Spalte.

Der fertig ausgefüllte Spielbericht ist vom Heimverein mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn den Schiedsrichtern mit den Spielausweisen beider Mannschaften auszuhändigen.

Die Spielberichte sind nach Spielschluss oder nach Ansage der Schiedsrichter durch die Vereine zu unterschreiben.

Dem erstgenannten Schiedsrichter ist ein Freiumschlag an die spielleitende Stelle zu übergeben, damit dieser den Papier-Spielbericht am Spieltag dem zuständigen Staffelleiter zusendet.

9. Wartezeiten

Auf die Gastmannschaft und die Schiedsrichter ist bis zu 15 Minuten zu warten. Treffen diese noch innerhalb der Wartezeit ein, so ist das Spiel auf jeden Fall durchzuführen. Auf die Heimmannschaft wird nicht gewartet. Wenn ein Meisterschafts- oder Pokalspiel irgendeiner Sportart vorangeht und das Spielfeld dadurch belegt ist, muss mit dem Spielbeginn bis zu 30 Minuten gewartet werden.

10. Ausbleiben von Schiedsrichtern (§ 77 SpO)

Wenn angesetzte Schiedsrichter nicht erscheinen, müssen sich beide Mannschaften auf einen anwesenden neutralen Schiedsrichter einigen. Falls mehrere neutrale Schiedsrichter anwesend sind, entscheidet bei Nichteinigung das Los. Als neutraler Schiedsrichter gilt nicht, wer als Trainer/in einer der beteiligten Mannschaften tätig ist. Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, so müssen sich beide Mannschaften auf einen Schiedsrichter einigen, der einem der beiden spielenden Vereine angehört.

Mit Ausnahme der Spiele in den Senioren-Kreisligen müssen alle Spiele von Erwachsenenmannschaften und alle Jugendspiele auch dann ausgetragen werden, wenn kein Schiedsrichter zur Verfügung steht. Dies gilt auch für die Staffeln, bei denen keine offizielle Schiedsrichter-Ansetzung erfolgt. Eine Einigungspflicht auf Spieler der beteiligten Mannschaften besteht nicht.

11. Zeitnehmer/Sekretär (Z/S)

11.1. Z/S in Spielklassen mit ESB

Bei Verwendung des ESB stellt der Heimverein den Zeitnehmer sowie Sekretär. Die Vereinszugehörigkeit ist ohne Belang. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus Regel 18:1 ff. Es gelten die ergänzenden Richtlinien für Zeitnehmer und Sekretäre im Handballverband Westfalen in der jeweils aktuellen Version.

Zeitnehmer und Sekretäre müssen im Besitz eines gültigen Zeitnehmer-/Sekretär- bzw. Schiedsrichterausweises sein. Der Sekretär hat über die Zusatzbescheinigung für den Elektronischen Spielbericht zu verfügen. Die Schiedsrichter überprüfen dies und notieren Beanstandungen im Schiedsrichterbericht.

Für die Nutzung des ESB-Lite ist kein ESB-Zertifikat notwendig, lediglich ein Z/S-Ausweis. Es genügt bei Nutzung des ESB-Lite eine Person am Kampfgericht.

11.2. Z/S in allen anderen Spielklassen

Zu allen Spielen mit offiziell angesetzten Schiedsrichtern muss vom Heimverein ein Zeitnehmer/Sekretär mit gültigem Z/S- oder SR-Ausweis gestellt werden. Die Ausweise der Zeitnehmer/Sekretäre sind durch die Schiedsrichter zu kontrollieren. Die Aufgaben des Zeitnehmers und des Sekretärs können von einer Person wahrgenommen werden.

In den übrigen Spielklassen hat der Heimverein einen Zeitnehmer zu stellen, der nicht unbedingt im Besitz eines Z/S-Ausweises sein muss.

12. Schiedsrichterkosten

12.1. Aufwandsentschädigung

Die Schiedsrichter erhalten für die Spielleitung eine Entschädigung in Höhe von **20,00 €** in allen Spielklassen.

12.2. Fahrtkosten

Fahrtkosten können wie folgt geltend gemacht werden:

- a) Gemäß Fahrschein für Bus/Bahn
- b) **0,30 €** pro km für PKW-Fahrer
- c) **0,05 €** pro km für PKW-Mitfahrer

12.3. Abrechnung von Doppelansetzung

Schiedsrichter, die zwei Spiele nacheinander leiten, dürfen für jeden Spieleinsatz eine Entschädigung nach Ziffer 12.1 berechnen. Die Fahrtkosten für die Anreise sind dem ersten Spiel, die Fahrtkosten für die Heimreise dem zweiten Spiel zuzuordnen.

12.4. Aufwandsentschädigung für Spiele innerhalb der Woche (Mo – Fr)

Sollten Schiedsrichter Spiele innerhalb der Woche leiten, beträgt die Entschädigung, abweichend von Ziffer 12.1, **25 €**

12.5. Kosten für Schiedsrichterbeobachtung

Die Kosten für die Schiedsrichterbeobachtung trägt der Handballkreis Münster. Fällt durch Verschulden eines Vereins oder Schiedsrichters eine Beobachtung aus, haben diese die anfallenden Kosten zu tragen.

13. Ergebnismeldung

Die Ergebnisse der Samstagsspiele müssen sonntags bis **12:00 Uhr**, die Ergebnisse der Sonntagsspiele bis **20:00 Uhr** in das SIS-Programm eingegeben werden. Im Störfall bei der Eintragung im SIS-Handball-Programm sind die Ergebnisse dem zuständigen Staffelleiter bis 20:30 Uhr in schriftlicher Form (E-Mail, SMS oder Fax) zu melden.

14. Zurückziehen oder Ausscheiden von Mannschaften

Wenn eine Mannschaft zurückgezogen wird oder aus sonstigen Gründen ausscheidet, muss der Verein für alle nicht mehr durchzuführenden Spiele die gegnerischen Mannschaften und alle angesetzten Schiedsrichter beweispflichtig ausladen.

15. Spielabsagen und Nichtantreten

Vereine, die amtlich angesetzte Spiele absagen, eigenmächtig verlegen oder zum Spiel nicht antreten, haben das Spiel verloren und sind nach Maßgabe der Rechtsordnung zu bestrafen. Die Vereine der gegnerischen Mannschaften haben Anspruch (§ 48 SpO) auf Ersatz der entstandenen Kosten. Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel der Hinrunde auswärts schuldhaft nicht an, so findet das Rückspiel beim Gegner statt.

16. Freundschaftsspiele und Turniere (§ 73 SpO)

Freundschaftsspiele und Turniere sind anzeigepflichtig (§ 73 SpO). Diese sind dem zuständigen Staffelleiter und Kreisschiedsrichterwart rechtzeitig, aber spätestens 10 Tage vor dem gewünschten Spieltermin, anzumelden.

Die Ansetzung eines Schiedsrichters erfolgt durch die zuständigen Instanzen des Schiedsrichterwesens im HKM (§ 76 SpO). Die Zuständigkeit der Instanzen ist dabei durch den ausrichtenden Verein zu beachten.

Dem Kreisschiedsrichterwart können zu diesem Zweck Schiedsrichtervorschläge eingereicht werden. Eine solche Genehmigung der Schiedsrichtervorschläge erfolgt ausschließlich durch den Kreisschiedsrichterwart des HK Münster.

Bei Freundschaftsspielen und Turnieren sind Spielberichte und Durchschriften auszufüllen (§ 81 SpO). Die Spielberichte sind am Spieltag, spätestens am darauffolgenden Tag, an den zuständigen Staffelleiter abzusenden.

17. Internationale Spiele

Internationale Spiele sind genehmigungspflichtig.

Hinweis: §§ 5, 6 und 7 SpO mit den Zusatzbestimmungen des WHV sowie den Durchführungsbestimmungen des HV Westfalen.

18. Spielklassen

- (1) In der Kreisliga der Männer beträgt die Klassenstärke max. 14 Mannschaften sowie in der 1. Kreisklasse max. 12 Mannschaften. In allen nachfolgenden Spielklassen der Männer hängt die Klassenstärke von den gemeldeten Mannschaften ab. In der Kreisliga der Frauen und allen nachfolgenden Spielklassen hängt die Klassenstärke von den gemeldeten Mannschaften ab. Wenn mehrere Mannschaften eines Vereins in derselben Staffel spielen, ist vor Saisonbeginn für jede dieser Mannschaften eine Kaderliste beim Staffelleiter einzureichen. Spielerwechsel in diesen Mannschaften sind vor dem Wechsel dem Staffelleiter schriftlich mitzuteilen. Im Übrigen gilt § 55 SpO (Einschränkung des Spielrechts in Meisterschaftsspielen).
- (2) Die 2. Kreisklasse der Männer als auch die Kreisliga der Frauen spielt in einer Vorrunde mit anschließender Meister- bzw. Platzierungsrunde. An der Meisterrunde nehmen bei den Männern die 7, bei den Frauen die 5 Erstplatzierten, der Vorrunde teil. Die restlichen Mannschaften spielen in der Platzierungsrunde. Bei den Männern werden die Ergebnisse der Spiele gegeneinander aus der Vorrunde in die Hauptrunden übernommen. Die Frauen spielen eine Doppelrunde, wobei die Ergebnisse der Spiele gegeneinander aus der Vorrunde mitgenommen werden.
- (3) In der Kreisliga der Frauen und Männer dürfen höchstens zwei Mannschaften eines Vereins/einer Spielgemeinschaft spielen (§ 40 Abs. 3 SpO).
- (4) Für den Fall, dass wegen der Anzahl von Mannschaftsmeldungen oder aus sportlichen Gesichtspunkten in der Saison 2019/2020 eine 3. Kreisklasse Männer oder eine Kreisklasse Frauen gebildet werden, richtet sich die Eingruppierung in die beiden untersten Ligen nach den Platzierungen der Vorsaison.

19. Auf- und Abstiegsregelung

19.1. Allgemeines

Aufsteigen können nur die Mannschaften, die auch aufstiegsberechtigt sind. In der Kreisliga ist nur der Meister aufstiegsberechtigt, in den nachfolgenden Spielklassen die beiden bestplatziertesten Mannschaften, soweit nicht die Regelungen der Nr. 19 (3) und des §40 Abs. 4 SpO dem entgegenstehen. Mannschaftsabmeldungen für die folgende Saison oder Verzicht auf den Aufstieg sind der spielleitenden Stelle spätestens zwei Werktage nach dem letzten Spieltag der Liga in schriftlicher Form mitzuteilen.

19.2. Aufstieg

- (1) Aus der Kreisliga erwirbt die Mannschaft das Aufstiegsrecht in die Bezirksliga, die nach Abschluss der Spielsaison auf dem ersten Tabellenplatz steht und nach § 40 Abs. 3 und 4 SpO oder Regelungen übergeordneter Verbände an einem Aufstieg nicht gehindert ist. Ist die erstplatzierte Mannschaft am Aufstieg gehindert oder nimmt sie diesen nicht wahr, so benennt der Kreisvorstand unter sportlichen Gesichtspunkten die aufsteigende Mannschaft.
- (2) Aus den der Kreisliga nachgeordneten Spielklassen erwerben die Mannschaften das Aufstiegsrecht in die nächsthöhere Spielklasse, die nach Abschluss ihrer Spielsaison auf dem ersten oder zweiten Tabellenplatz stehen. Ist eine dieser Mannschaften am Aufstieg gehindert oder nimmt sie diesen nicht wahr, so benennt der Kreisvorstand unter sportlichen Gesichtspunkten einen entsprechenden Aufsteiger. Ein Aufstieg ist jedoch nur möglich, wenn die Regelung in Nr. 19.3 nicht entgegensteht. §40 SpO Abs. 4 findet Anwendung.

19.3. Abstieg

- (1) Aus jeder Spielklasse steigen - vorbehaltlich der Ziffer (2) - grundsätzlich die Mannschaften ab, die nach Abschluss ihrer Spielsaison auf dem jeweils letzten oder vorletzten Tabellenplatz stehen.
- (2) Vor den Mannschaften nach Ziffer (1) ist die Mannschaft Absteiger ihrer Spielklasse, die
 - a) nach Ablauf der Meldefrist für die bevorstehende Saison auf die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen verzichtet,
 - b) während der Saison auf die weitere Teilnahme an den Meisterschaftsspielen verzichtet,
 - c) während der Saison aus dem laufenden Spielbetrieb ausscheidet,
 - d) bis zum Ablauf der Meldefrist für die neue Saison auf ihr Spielrecht in der bisherigen Spielklasse

verzichtet,

e) aufgrund von § 40 Abs. 3 SpO (gilt nur für Kreisliga) ihre Klassenzugehörigkeit verliert.

- (3) Verzichtet eine Mannschaft gem. Ziffer (2), Buchstabe d) auf die sich durch Anwendung von Ziffer (2) ergebende Spielberechtigung für diese (neue) Spielklasse oder nachgeordnete Spielklassen, so gilt Ziffer (2) für die von dem Verzicht betroffene/n Spielklasse/n entsprechend (Fiktion).

19.4. Aufstieg/Abstieg – Ergänzende Regelungen

- (1) Soweit nach Anwendung der vorstehenden Regelungen die jeweils festgesetzte Klassenstärke nicht erreicht wird, kann dieses Ziel durch erhöhten Aufstieg bzw. erhöhten oder verringerten Abstieg erreicht werden. Eine Änderung der Klassenstärke ist nur zulässig, wenn die von Mannschaften aufgrund ihrer Platzierung erworbenen Rechte nicht beeinträchtigt werden.
- (2) Die Entscheidung nach Absatz (1) trifft der Kreisvorstand unter sportlichen Gesichtspunkten, insbesondere unter Berücksichtigung der Abschlussplatzierungen der Mannschaften; sie kann auch allein oder zusätzlich durch Entscheidungsspiele nach § 44 SpO herbeigeführt werden.
- (3) Wechseln handballspielende Vereine von einem anderen Handballkreis in den Handballkreis Münster, so werden deren Mannschaften den Spielklassen zugeordnet, für die sie in ihrem bisherigen Handballkreis das Spielrecht für die neue Saison erworben haben. Diese Zuordnungen können sich zur Erreichung der festgesetzten Klassenstärke erhöhend auf die Anzahl der Absteiger der vorausgegangenen Saison auswirken.
- (4) Der Kreisvorstand kann die vorstehenden Auf- und Abstiegsregelungen ändern, wenn es aus derzeit nicht absehbaren Gründen notwendig ist.
- (5) Bei den Entscheidungsspielen nach Nr. 20.4 Abs. 2 hat die klassenhöhere Mannschaft zunächst Heimrecht.

20. Pokalspiele (§ 45 SpO)

20.1. Allgemeines

- (1) Die vorstehenden Regelungen gelten – inhaltliche Anwendbarkeit vorausgesetzt – auch für die Pokalspiele soweit nachstehend nicht anderes oder ergänzendes ausgeführt ist.

Die Gruppen der Vorrunde wurden im Rahmen der Vereinsvertreterversammlung am **04.07.2018** ausgelost und nachfolgend in das SIS eingestellt. Bei den Männern wurden 3 Gruppen zu 4 Mannschaften und 1 Gruppe zu 5 Mannschaften gebildet, bei den Frauen ergaben sich 3 Gruppen zu 4 Mannschaften und 1 Gruppe zu 3 Mannschaften

- (2) Es wird der elektronische Spielbericht verwendet. Der Heimverein bzw. der Ausrichter der jeweiligen Spiele/Turniere stellt entsprechend qualifizierte Zeitnehmer und Sekretäre für alle Spiele.
- (3) Die beteiligten Mannschaften tragen Sorge dafür, dass die für die Turniere notwendigen Kaderlisten rechtzeitig angelegt werden und die Mannschaften den richtigen Gruppen (Staffeln) zugeordnet werden.
- (4) Die am Spiel beteiligten Zeitnehmer und Sekretären müssen sich ordnungsgemäß im ESB eintragen. Dabei sind beim Sekretär vorhandene Einträge zu entfernen und durch den korrekten Namen zu ersetzen. Die Spiele für den ESB werden ohne das Vereinspasswort des jeweiligen Gastgebers in das System geladen. Dazu sind folgende Eingaben in das Programm zu tätigen:
- Bei den Turnieren der Männer ist als Benutzername einzugeben HBKMU_Sek1 das dazugehörige Passwort lautet 666666.
 - Bei den Turnieren der Frauen lautet der Benutzername HBKMU_Sek2 das Passwort lautet ebenfalls 666666.

20.2. Vorrunde

- (1) Die Spiele der Vorrundengruppen mit 5 Mannschaften werden über die Spielzeit 2 x 15 Minuten ausgetragen. Die Gruppen mit 3 oder 4 Mannschaften haben eine Spielzeit von 2 x 20 Minuten. Es wird ohne Team-Time-Out gespielt.
- (2) Es wird kein Eintrittsgeld verlangt. Der Ausrichter übernimmt das Catering. Alle Erlöse verbleiben beim Ausrichter. Den SR ist auf Wunsch Wasser und Verpflegung im üblichen Rahmen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Der Ausrichter hat für einen ausreichenden Ordnungs- und Sanitätsdienst sorgen.

- (3) Die SR werden vom Kreis SR-Wart angesetzt. Der Heimverein übernimmt die kompletten Schiedsrichterkosten und trägt Sorge dafür, dass diese im elektronischen Spielbericht eingetragen werden, damit ein Kostenpooling erstellt werden kann. Die Schiedsrichter werden vom jeweiligen Ausrichter vor Ort in bar bezahlt.
 - a. Am Final-Four nehmen die Gruppensieger jeder Gruppe teil (Halbfinalteilnahme). Die Spielpläne sind im SIS erfasst und bindend. Bei Punktgleichheit mehrerer Mannschaften wird anhand der von diesen Mannschaften gegeneinander ausgetragenen Spiele (direkter Vergleich) eine Tabelle erstellt. Anhand dieser Tabelle erfolgt nach dem Punktverhältnis die Wertung in folgender Reihenfolge: nach der besseren Tordifferenz
 - b. nach der Anzahl der erzielten Tore
 - c. Steht es danach noch unentschieden wird eine Tabelle aus allen ausgetragenen Spielen erstellt. Die Wertung erfolgt in derselben Reihenfolge wie beim direkten Vergleich. Steht dann immer noch kein Sieger fest erfolgt ein 7m-Werfen der Mannschaften. In der ersten Serie je Mannschaft 5 Werfer. Steht es danach noch unentschieden, abwechselnd je ein Werfer pro Mannschaft bis zur Entscheidung.

20.3. Final-Four

- (1) Es wird kein Eintrittsgeld verlangt. Der Ausrichter übernimmt das Catering. Alle Erlöse verbleiben beim Ausrichter. Den SR ist auf Wunsch Wasser und Verpflegung im üblichen Rahmen kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Handballkreis Münster stellt eine amtliche Aufsicht; der ausrichtende Verein übernimmt die Aufgaben für Zeitnehmer und Sekretär. Zeitnehmer und Sekretär sollten im Besitz der Berechtigung für den elektronischen Spielbericht sein. Der Ausrichter hat für einen ausreichenden Ordnungs- und Sanitätsdienst sorgen. Die Kosten für den Sanitätsdienst für das Final-Four übernimmt der HK-Münster bis zu 8,50 € pro Stunde je Sanitär.
- (3) Die SR werden vom Kreis SR-Wart angesetzt. Die Kosten für Schiedsrichter und amtliche Spielaufsicht bei den Final-Spielen werden durch den HK-Münster getragen. Der austragende Verein streckt diese zunächst vor und rechnet sie unter Vorlage entsprechender Nachweise mit dem Kreiskassenwart ab. Dieser erstattet dem Ausrichter seine Auslagen.
- (4) Die Spielzeit der Final-Four-Spiele beträgt 2 x 20 Minuten mit einer Pause von 5 Minuten. Es wird ohne Team-Time-Out gespielt. Steht es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, gibt es ein 7m-Werfen wie folgt:
 - a. in der ersten Serie je Mannschaft 5 Werfer.
 - b. Steht es danach noch unentschieden, abwechselnd je ein Werfer pro Mannschaft bis zur Entscheidung.
- (5) Ein Einspruch ist unmittelbar nach Spielende dem Schiedsrichter anzuzeigen und auf dem Spielbericht zu vermerken. Er ist innerhalb von 30 Minuten nach Spielende bei der mit der amtlichen Aufsicht beauftragten Person unter gleichzeitiger Zahlung der Einspruchsgebühr von 50,00 EUR durch den Mannschaftenverantwortlichen schriftlich einzulegen und zu begründen. Über den Einspruch entscheidet die mit der amtlichen Aufsicht beauftragte Person als Vorsitzende unter Beteiligung von zwei neutralen Beisitzern (Sportgericht). Diese werden von der mit der amtlichen Aufsicht beauftragten Person aus dem am Turnier beteiligten Vereinen oder sonstigen anwesenden Personen berufen. Über den Einspruch ist unverzüglich zu entscheiden. Die Entscheidung erlangt mit seiner Verkündung

Rechtskraft und ist endgültig. Über die Entscheidung ist eine kurze Niederschrift anzufertigen und von der mit der amtlichen Aufsicht beauftragten Person und den Beisitzern zu unterzeichnen. Ein Spiel, das aufgrund eines solchen Verfahrens annulliert wurde, sollte noch im laufenden Final-Four-Turnier wiederholt werden. Die letztendliche Entscheidung diesbezüglich trifft die amtliche Aufsicht vor Ort.

20.4. Wirtschaftlichkeit

- (1) Die Aufteilung der anfallenden Kosten ist bereits in vorausgehenden Abschnitte geregelt.
- (2) Die Schiedsrichter erhalten für die Spiele der Gruppenphase folgende Entschädigung:
 - a. Je angefangene 10 Minuten Spielzeit je SR 5,00 €
 - b. Fahrtkosten für den Fahrer von 0,30 € je km
 - c. Fahrtkosten für den Mitfahrer 0,05 € je km.
- (3) Für die Spiele des Final-Four erhalten die SR eine Entschädigung von 20,00 € je SR neben den unter 20.4 (2) b. und c. genannten Fahrtkosten

21. Ergänzungen für den Jugendspielbetrieb

22.1. Allgemeines

Diese Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen gelten ausschließlich für den Jugendspielbetrieb des Handballkreises Münster (HKM). Nachfolgend abweichende Regelungen vom allgemeinen Spielbetrieb des HKM sind für den Jugendspielbetrieb verbindlich.

Es gelten die Satzung des Handballverbandes Westfalen (HVW), die Spiel- und Rechtsordnung des Deutschen Handballbundes (DHB), insbesondere die verbindlichen „Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstuktur im Kinderhandball“, mit den dazugehörigen Zusatzbestimmungen des Westdeutschen Handballverbandes (WHV) und des HVW, die Jugend- und Schiedsrichterordnung des WHV sowie die vorstehenden Durchführungsbestimmungen des HKM.

Auf besonders wichtige Bestimmungen sowie Abweichungen und Ergänzungen des Handballkreises Münster zu den Spielklassen wird unter Info im SIS-Programm und/oder in dieser Durchführungsbestimmung hingewiesen.

22.2. DHB-Rahmentrainingskonzeption

Alle Jugendspiele sind nach den Richtlinien der DHB-Rahmentrainingskonzeption durchzuführen. Es sollen zu den Spielen der C-Jugend bis einschließlich der Minis nur Personen als Schiedsrichter eingesetzt werden, die mit dem DHB-Konzept vertraut sind.

22.3. Staffelleitungen

Die Staffelleitungen der A- bis C-Jugend sind in den Durchführungsbestimmungen des Kooperationsspielbetriebs des HK EUREGIO-Münsterland und HK Münster nachzulesen.

AK	Staffelleiter und Anschriften
D-Jgd. E-Jgd. Minis (alle Staffeln)	Florian Diederich Sickerhook 11 48291 Telgte 02504 – 880019 0152 – 33589229 maedchenwart@handballkreis-muenster.de

22.4. Spielpläne (Jugend allgemein)

Die im SIS aufgeführten Spielpläne sind verbindlich und gelten als Einladung für die teilnehmenden Vereine. In den Spielklassen, in denen nach dem „Berliner Modell“ gespielt wird (Vorrunde/Hauptrunde), dürfen die Staffelleitungen Änderungen nach den Vorrunden vornehmen, insofern die geplante Ligeneinteilung/der geplante Modus durch veränderte Mannschaftszahlen nicht mehr sinnvoll ist (z.B. andere Ligeneinteilung, wenn Mannschaften in/nach der Vorrunde zurückziehen).

22.4.1. Vorrunden

Im Berliner Modell werden Vorrunden gespielt, um die Mannschaften anschließend in leistungshomogene Spielklassen einzuteilen. Die Eintragungen der Spiele im SIS durch die Vereine erfolgt **spätestens bis zum 31.07.2018**. Danach können Änderungen nur noch wie gewohnt über die Staffelleitung in Form eines Verlegungsantrages durchgeführt werden.

22.4.2. Planungsstaffeln

Die Planungsstaffeln dienen für eine bessere Vereinsplanung der Spiele. Die dort angegebenen Paarungen und Ligen-einteilungen sind rein fiktiv. Auf diese Weise können aber Vereine, die Probleme mit Hallenzeiten haben, die Saison komplett durchplanen und müssen ggf. nur kleine Änderungen nach der Vorrunde vornehmen. Die Planungsstaffeln können jederzeit bearbeitet werden, solange die Vorrunden gespielt werden. Die Planungsstaffeln werden mindestens **zwei Wochen vor Beginn** der Hauptrunde durch die Staffelleitungen geschlossen und in die endgültigen Ligen umgewandelt. Danach können Änderungen nur noch wie gewohnt über die Staffelleitung in Form eines Verlegungsantrages gemäß Nr. 6 durchgeführt werden.

22.5. Gemischte Mannschaften

In den Altersklassen Minis, E- und D-Jugend sind gemischte Mannschaften generell zugelassen. Sie werden auf dem Meldebogen und in den Spielplänen entsprechend gekennzeichnet.

22.6. Kaderlisten

Da in allen Altersklassen die Möglichkeit besteht den ESB oder ESB Lite zu nutzen, müssen für alle Jugendmannschaften Kaderlisten im SIS angelegt werden. Dies gilt auch für die E-Jugend, da die Kaderlisten gleichzeitig zur vorbereiten- den Planung der Vielseitigkeitswettbewerbe genutzt werden. Der späteste Termin für das Anlegen der Kaderlisten ist der Beginn der Herbstferien.

22.7. Nicht mit Schiedsrichtern angesetzte Meisterschaftsspiele im HKM

22.7.1. Bereitstellung von SR

Die Vereine sind verpflichtet, in den Jugendspielen, bei denen keine Schiedsrichter angesetzt werden, eigene Schiedsrichter anzusetzen. Es wird vorausgesetzt, dass die Vereine Schiedsrichter ansetzen, die mit den Vorgaben der Rahmentrainingskonzeption (RTK) für den Kinder- und Jugendhandball vertraut sind. Weiterhin haben die Vereine zu gewährleisten, dass ein regelkonformer Ablauf bei diesen Meisterschaftsspielen umgesetzt wird. Der von dem Verein an- gesetzte Schiedsrichter hat sich im Spielbericht einzutragen.

22.7.2. Verletzung der Bereitstellungspflicht seitens des Heimvereins

Sollte der Heimverein dieser Bereitstellungspflicht gemäß der Nr. 22.7.1 keinen geeigneten Schiedsrichter stellen oder der angesetzte Schiedsrichter erscheint nicht zu dem angesetzten Meisterschaftsspiel ist wie folgt zu verfahren:

- a) Das Fehlen eines Schiedsrichters zum Spieltermin wird im Spielbericht dem zuständigen Staffelleiter als "Mangel" angezeigt.
- b) Die Regelung Nr.10 findet Anwendung.
- c) Sollte dieses bei Meisterschaftsspielen in Turnierform passieren, haben die Trainer oder Betreuer der Mannschaften die Spiele als Schiedsrichter zu leiten. Und zwar immer so, dass der nicht beteiligte Trainer/Betreuer das Turnierspiel leitet.

22.8. Spielen in Turnierform

22.8.1. Spielzeit und Austragungsmodus

Turnierspiele mit drei Mannschaften in den Turnierstaffeln der E- und D-Jugend sind nach folgendem Modus auszutragen:

- Spielzeit: 13 Minuten je Halbzeit
- 5 Minuten Pause zwischen den Spielen

1. Halbzeit	2. Halbzeit
Spiel 1: Mannschaft 1 - Mannschaft 2	Spiel 4: Mannschaft 2 - Mannschaft 1
Spiel 2: Mannschaft 2 - Mannschaft 3	Spiel 5: Mannschaft 3 - Mannschaft 2
Spiel 3: Mannschaft 3 - Mannschaft 1	Spiel 6: Mannschaft 1 - Mannschaft 3

22.8.2. ESB/Spielberichte/Mannschaftslisten/Pässe

Grundsätzlich ist anzustreben, dass der ESB oder ESB Lite genutzt wird. Spätestens ab der Saison 2019/2020 ist die Nutzung des ESB in allen AK des HK Münsters verpflichtend.

Für die Nutzung des ESB-Lite

Bei der Nutzung des Turnierspielberichts (TSB) muss für jedes Turnier ein TSB ausgefüllt werden. Dieser wird durch den ausrichtenden Verein vorbereitet, indem alle Spieldaten eingetragen werden.

Jeder Verein füllt vor Spielbeginn eine Mannschaftsliste aus (kann auch ausgefüllt mitgebracht werden), diese sollte **spätestens 15 Minuten** vor Spielbeginn inkl. der Spielerpässe den Schiedsrichtern zur Kontrolle übergeben werden. Für jedes Turnierspiel müssen auf dem TSB nur noch die Rückennummern der Spieler/innen eingetragen werden. Änderungen sind auf der Mannschaftsliste und im Spielbericht kenntlich zu machen.

Nehmen mehr als 14 Spieler einer Mannschaft an einem Turnier teil, so muss für jedes Spiel auf der Mannschaftsliste kenntlich gemacht werden, wer spielt (Spalte „Spiel-Nr.“).

Bei Einzelspielen entfällt das Ausfüllen einer Mannschaftsliste, die Eintragungen erfolgen vollständig auf einem HKM-Spielbericht (Einzelspielberichtsbogen).

Jeder Spielbericht ist von den beteiligten Mannschaften und den Schiedsrichtern zu unterschreiben.

Der ausrichtende Verein ist für die Versendung der Spielberichte nach Turnierende verantwortlich. Der ausrichtende Verein versendet den **TSB/Spielbericht inklusive der Mannschaftslisten** an den jeweiligen Staffelleiter/spielleitende Stelle (per Post).

Die Vorlagen der Mannschaftsliste und des TSB sind auf der Homepage des Handballkreises Münster zum Download bereitgestellt.

22.8.3. Schiedsrichter (SR)

In den Altersklassen der E- und D-Jugend, die im Turnierspielmodus spielen, werden keine SR angesetzt. Die Heimvereine sind dafür verantwortlich, dass nach Möglichkeit lizenzierte SR die Turnierspiele leiten. Die Spiele sollten jedoch in jedem Fall von Personen geleitet werden, die mit den Vorgaben der Rahmentrainingskonzeption (RTK) für den Kinder- und Jugendhandball vertraut sind. Die Turniere müssen auf jeden Fall durchgeführt werden, auch wenn keine entsprechend ausgebildeten SR in der Halle sind (vgl. 22.7).

Die Regelung des Team-Time-Outs wird in allen Spiel- und Altersklassen angewendet, auch bei Turnierspielen.

22.8.4. Spielverlegungen/-abweichungen

Änderungen der Spielpläne (z.B. bei Verlegungen/Abweichungen) werden, wie gewohnt, über den Staffelleiter und die beteiligten Vereine abgewickelt. Eine eigenmächtige Verlegung oder Absage eines angesetzten Turniers/Einzelspiels, ohne die Kenntnis des Staffelleiters, ist nicht zulässig. Einer Verlegung kann seitens des Staffelleiters nur zugestimmt werden, wenn alle Beteiligten damit einverstanden sind (Einverständnis muss schriftlich vorliegen). Ansonsten gelten für Verlegungen/Abweichungen die üblichen Bestimmungen des HKM (siehe Nr. 6).

22.8.5. Vielseitigkeitstest

Neben den Meisterschaftsspielen wird je Spielklasse an jeweils zwei gesonderten Spieltagen ein Vielseitigkeitswettkampf durchgeführt. An diesen Spieltagen nehmen alle Mannschaften einer Spielklasse gemeinsam teil. Für die Durchführung koordinativer Übungen aus dem Vielseitigkeitsset erhalten die Mannschaften Zusatzpunkte, die in den Meisterschaftsspielbetrieb einfließen.

Die Einladungen dazu erfolgen rechtzeitig.

22.8.5.1. Termine und Durchführungsmodalitäten

Die Wettkampftage sind auf den **04.11.2018** und **03.02.2019** festgelegt. An diesen Tagen dürfen keine Meisterschaftsspiele angesetzt werden.

Die Abwicklung und Durchführung der Vielseitigkeitswettkämpfe liegt in der Verantwortung des JA und des Lehrstabes des HK Münster und kann an die Vereine abgetreten werden. Die in Frage kommenden Übungen stehen auf der Homepage des Handballkreises Münster.

Am Wettkampftag werden 6 Übungen zur Durchführung bekannt gegeben, die von allen Teilnehmern zu absolvieren sind. Die teilnehmenden Vereine werden gebeten, 4 Wochen vorher 2 Helfer zur Durchführung namentlich an die verantwortlichen Ansprechpartner zu melden. Sollte hierzu kein Bedarf bestehen, gibt das die verantwortliche Stelle rechtzeitig vorher bekannt.

22.8.5.2. Auswertung der Vielseitigkeitstests

Jede Mannschaft reist mit allen zur Verfügung stehenden, jedoch mindestens sieben teilnahmeberechtigten Spieler/innen an. In jeder Übung werden jeweils die sieben besten Spieler/innen jeder Mannschaft gewertet. Sollte eine Mannschaft mit reduzierter Spieleranzahl antreten, wird die Wertung bis zu einer Zahl von sieben Spieler/innen durch das geringste oder niedrigste Ergebnis der anderen Mannschaften an der jeweiligen Übung aufgefüllt. Jedes Kind darf nur in einer Mannschaft starten!

Nimmt eine Mannschaft nicht an dem Koordinationstest teil, so erhält sie keine Punkte.

Für jede Übung gibt es ein Bewertungssystem (s. einzelne Übungen). Aus der erreichten Gesamtpunktzahl der gewerteten Teilnehmer errechnet sich dann das Mannschaftsergebnis, welches dann schlussendlich zur Platzierung der Mannschaft in der Staffel herangezogen wird. Hierzu werden die Mannschaftsergebnisse der beiden Test-Tage addiert. So fließen dann die Wertungspunkte in die Meisterschaftstabelle ein:

Platz	Staffelstärke							
	7er	8er	9er	10er	11er	12er	13er	14er
1	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.
2	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.	5 Pkt.
3	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.
4	3 Pkt.	3 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.
5	2 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	4 Pkt.	4 Pkt.
6	2 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.
7	1 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.
8		1 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	3 Pkt.
9			1 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.
10				1 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.
11					1 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	2 Pkt.
12						1 Pkt.	1 Pkt.	1 Pkt.
13							1 Pkt.	1 Pkt.
14								1 Pkt.

22.8.6. Penalty-Wurf und Penalty-Time

Statt eines 7-Meter-Wurfes wird ein Penalty-Wurf ausgeführt: Der ausführende Spieler (muss nicht der gefoulte sein!) startet prellenderweise im Lauf an der Mittellinie. Wurf zwischen 6 und 9 Meter als Schlagwurf mit Stemschritt oder aus dem Lauf (ohne Nachwurfmöglichkeit – d.h. nach dem Wurf erfolgt Ab- oder Anwurf durch den Torwart). Alle nicht

beteiligten Spieler stehen an der Mittellinie und dürfen erst loslaufen, wenn der Schütze geworfen hat. Die Zeit wird nicht zwingend angehalten. Nur dann, wenn es der Schiedsrichter für notwendig hält (Vgl. Handlungsempfehlung des HV Westfalen; https://www.handballwestfalen.de/fileadmin/user_upload/penalty072015.pdf).

Die Leistungsunterschiede in der E-Jugend sind erfahrungsgemäß sehr groß und führen häufig dazu, dass schwächere SpielerInnen in einem ganzen Turnier nicht ein einziges Mal zum Torwurf kommen. Der HK Münster empfiehlt daher am Ende eines Turnieres eine „Penalty-Time“ durchzuführen (geht nicht in das Spielergebnis ein), bei der jeder Spieler und jede Spielerin mindestens einen Penalty ausführt.

22.9. Kreisauswahl

Die im Rahmenterminplan (RTP) verzeichneten Trainingseinheiten und Kreisvergleichsspiele sind zu beachten. An diesen Tagen dürfen in den jeweiligen Altersklassen die Meisterschaftsspiele nicht vor 16.00 Uhr bzw. gar nicht angesetzt werden. Kreisauswahltraining/Kreisvergleichsspiele hat/haben vor Meisterschaftsspielen immer Vorrang.

Bei Abweichungen von den im Rahmenterminplan genannten Trainingseinheiten müssen Absprachen mit dem verantwortlichen Kreisauswahltrainer getroffen werden.

22. Schlussbestimmungen

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können durch den Kreisvorstand auf Vorschlag der spielleitenden Stellen unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

Der Kreisvorstand, die spielleitenden Stellen und alle anderen Mitarbeiter wünschen für die Saison 2018/2019 allen Vereinen und Mannschaften viel Erfolg.

Daniel Hooge
Vorsitzender Handballkreis Münster

Christian Maaß
stv. TK-Vorsitzender Handballkreis Münster